

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 332.

Montag den 27. November.

1848.

Bekanntmachung, die Wahlen zum Landtage betreffend.

Das provisorische Gesetz für die Wahlen der Landtagsabgeordneten ist unter dem 15. dieses Monats erschienen. Eine Königliche Verordnung vom 21. dieses Monats verfügt die unverweilte Veranstellung der Wahlen von Volksvertretern für den demnächst einzuberufenden ordentlichen Landtag.

Die Stadt Leipzig ist, mit Hinzuschlagung einiger Dorfschaften, in drei Wahlbezirke getheilt, welche folgende Abgrenzung haben:

1. (XXII. Bezirk) von der Stadt Leipzig: der neue Anbau, d. i. die außerhalb der Stadt und der innern Vorstädte gelegenen Gebäude (Brandcataster-Abtheilung B. Nr. 1 bis mit Nr. 271) und die Serbergasse (Brandcatasternummer 1387 bis mit 1442). Von den Dorfschaften kommen hinzu: Anger, Brandvorwerk, Connewitz, Crottendorf, Gohlis, Lindenau, Neuschönfeld, Pfaffendorf, Plagwitz, Pehscher Mark, Reudnitz, Schleußig, Straßenhäuser am Thonberge, Straßenhäuser bei Volkmarisdorf und Volkmarisdorf.
2. (XXIII. Bezirk) von der Stadt Leipzig die innere Stadt (Brandcatasternummer 1 bis mit 816).
3. (XXIV. Bezirk) von der Stadt Leipzig die inneren Vorstädte mit Ausnahme der Serbergasse.

Ein jeder dieser Bezirke hat einen Volksvertreter in die zweite Kammer zu erwählen, alle drei zusammenschlagene Bezirke dagegen ernennen zwei Abgeordnete in die erste Kammer. Jeder Bezirk wählt für sich allein, daher auch in jedem derselben ein besonderer Wahlausschuß das Wahlgeschäft besorgt.

In Gemäßheit von §. 10 des erwähnten Wahlgesetzes werden nun alle diejenigen Stimmberechtigten aus der Stadtgemeinde Leipzig, welche an der Wahl ihrer Vertreter auf dem nächsten ordentlichen Landtage Theil nehmen wollen, hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von 8 Tagen und zwar an den Tagen

des 29. 30. November oder 1. 2. 4. 5. 6. und 7. December dieses Jahres,

an welchem letzteren nach 4 Uhr Nachmittags Anmeldungen nicht weiter werden angenommen und Stimmzettel nicht weiter werden ausgegeben werden, sich bei dem betreffenden Wahlausschuße

Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in dem **Esharmannschen Hause**, Bahnhofstraße Nr. 19, zwei Treppen hoch, anzumelden, über ihre Stimmberechtigung sich auszuweisen, und die Stimmzettel in Empfang zu nehmen.

Wir bemerken noch erläuternd, daß in dem gedachten Esharmannschen Hause alle drei Wahlausschüsse für die drei Wahlbezirke versammelt sein werden und Jedermann der Zutritt zu Beobachtung des Wahlverfahrens in so weit, als die Räumlichkeiten der Localität dazu ausreichen, gestattet ist.

Wächst sich bei dieser wichtigen Wahl die Stimmberechtigten recht zahlreich betheiligen, und dadurch an den Tag legen, wie bedeutungsvoll ihnen das Recht ist, die Volksvertreter mit erwählen zu können.

Leipzig den 24. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Bekanntmachung.

Die zur **Einkommensteuer** beitragspflichtigen hiesigen Einwohner, welche der durch die verpflichteten Steuerboten erfolgten mündlichen Erinnerung ungeachtet bis jetzt noch damit im Rückstande geblieben sind, werden hierdurch nochmals aufgefordert, ihre Reste **sofort und spätestens binnen 8 Tagen** bei der Grundsteuer-Einnahme zu berichtigen, indem unterbleibenden Falls, den bestehenden Gesetzen gemäß, ohne Weiteres mit militärischer Execution und andern gesetzlichen Zwangsmitteln gegen dieselben eingeschritten werden müßte.

Leipzig den 21. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.) Von
Kiesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags
5 U. Nachm., 10 U. Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.

" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-
personenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends,
nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags,
Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.

" " Kiesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens,
2 $\frac{1}{2}$ U. Nachm., 7 U. Abends.

" " Löbau nach Sittau 6 $\frac{1}{2}$, 2, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Reichenbach und Zwicau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
11 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ U. Abends. Nachtzug
9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens von Magde-
burg nach Eöln gehende Zug anschließt.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm.
(bis Erfurt 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends)

Anschluß von Eöthen nach Bernburg 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Ab.; nach Berlin 1 $\frac{1}{4}$ Uhr N.,
nach Wittenberg 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Garburg, Bremen, Minden
10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braun-
schweig, Hannover 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

" " " nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags,
5 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Berlin über Röderrau (Kiesa): 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 2 U. Nachm.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brotlosen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Kaulbachs Carton in der Rathsbibliothek, 9—4 Uhr.
Theater. (30. Abonnementsvorstellung.)

Eigensinn,

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Ausdorf, ein reicher Privatmann,	Herr Keller.
Katharina, seine Frau,	Frau Cide.
Emma, Beider Tochter,	Fräulein Sey.
Alfred, Emma's Gatte,	Herr Richter.
Heinrich, { in Alfreds Diensten,	= Ballmann.
Liebeth, {	Frau Günther-Bachm.

Hierauf:

Nach Sonnenuntergang,

Lustspiel in 1 Act, nach Melville von Louis Angely.

Personen:

Der Baron von Abendstern	Herr von Dhegraven.
Banquier von Silberschlag	= Keller.
Seine Frau	Frau Cide.
Gustav, sein Neffe,	Herr Richter.
Mathilde, seine Pflegetochter,	Fräul. Sey.
Eugene, sein erster Commis,	Herr Guttmann.
Mariane, Haushälterin,	Frau Bidert.
Jean, { Bediente,	Herr Lay.
Victor, {	= Bernhardt.
Der Portier	= Hofmann.
Strickmann, Wechsel-Gerichts-Beamter,	= Saalbach.

Scene: Paris im Hause des Banquiers von Silberschlag.

Zum Beschluß (zum zweiten Mal):

Die Rückkehr ins Dörfchen,

Liederspiel in 1 Act, mit Melodien von C. M. v. Weber, aus seinen Liedersammlungen gewählt und instrumentirt von C. Blum.

Personen:

Frau von Wallen, Gutsbesitzerin,	Fräulein Stark.
Frau Gertrude, eine Pächterin,	Frau Sattler.
Eufanna, ihre Tochter, unter dem Namen	= Günther-Bachmann.
Emilie,	= Herr Behr.
Klaus, Gertrudens Sohn,	= Herr Henry.
Hanns, ein junger Bauer,	Frau Cide.
Rose, Kammermädchen der Frau von Wallen,	
Heinrich, Kammerdiener, unter dem Namen	Herr Wohlbrück.
Herr von Heinrichshofen,	Herr Ludwig.
Seppel, ein Dorfsaufkant,	= Lay.
Erster Bauer	= Richter II.
Zweiter Bauer	
Bauern und Bäuerinnen.	

Scene: ein Dorf, zu den Gütern der Frau von Wallen gehörend.

Zur Nachricht.

Dem Fräul. Unzelmann und Herrn Wagner ist eine Verlängerung des Urlaubs nicht bewilligt worden und fällt daher deren weiteres Gastspiel weg.

	Paris, den 23. November.
5½ Rente baar	64. 35.
	pr. Ultimo 64. 50.
8: „ „	42. —.
	pr. Ultimo 42. —.

Berlin, den 25. Novbr. Getreide: Weizen poln. 54—58. Roggen loco 28—29, pr. Nov.-Dec. 28, pr. Frühjahr 1949 28½—28. Hafer loco 16—17, pr. Frühjahr 17. Gerste loco 24—25, kleine 22—23. Rüböl loco 11½, pr. Nov.-Decbr. 11½, pr. Decbr.-Jan. 11½, pr. Jan.-Febr., Febr.-März, März-April 11½—12.

Spiritus loco 15½—15, pr. Nov. 15½—15, pr. Nov.-Decbr. 15½—15, pr. Frühjahr 16½—17.

Berliner Börse, den 25. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd.	40	—	Nordbahn (K. F.)	40	—
Berg-Mark	40	56	Oberschles. A.	31	89½
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	50	d° Prioritäts	40	—
d° Prior.-Actien	40	81	Oberschles. B	31	59½
Berlin-Hamburg d°	—	63½	Fr. Wh. (St. Vhw.)	40	—
d° Prior.	41	90	d° Prioritäts	50	—
d° Potsd.-Magd.	40	53½	Rheinische	—	50½
d° Prior. A. u. B. d°	—	78½	Rhein. Prior. Stm.	40	—
d° d°	50	87½	d° Prior.	40	78
d° Stettin	—	88	dgl. v. Staat gar.	31	—
Breslau-Freib.	40	—	Sächs.-Baiersche	40	—
d° d° Prior.	40	—	Sächs.-Schles. d°	—	67
Chemnitz-Riesa	—	—	Stargard-Posen	40	49½
d° Prior.-Actien	50	—	Thüringische	40	52½
Cöln-Minden	40	75½	Thüring. Pr.-Act.	40	—
d° Prior.-Act.	40	90½	Wilh.-Bahn	40	—
Cracau-Oberschl.	40	—	d° Prioritäts	40	—
Düsseld.-Elberf.	50	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior.	40	—			
Kiel-Altona	d°	87½	Quittungsbogen,		
Mgd.-Halberst.	d°	105	eingez. 5.		
Mail.-Venedig	40	—	Aachen-Mastr.	40	30
Nieder-Schles.	40	68½	Berlin-Anh. B. d°	90	50
Niedersch. Pr.	40	83½	Bexbach	d°	90
d° d°	50	95½	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° Prior. Ser. III.	50	89½	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Zweigb.	—	—	berge	40	60
d° Prior.	41	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior.	50	—	Wilhelms)	40	90
			Ung. Central d°	90	40½
			Bank-Antheile	—	87

Von Fonds waren besonders Staatsanleihe zu höherem Course sehr begehrt, auch von Eisenbahnactien blieben die Course fest, namentlich erhielten sich Prioritäts-Actien beliebt, von denen Cöln-Mindener merklich besser bezahlt wurden.

London, den 22. November.

3½ Consols baar { 87½.
 3½ Consols auf Rechn.

Witterungs-Beobachtungen

vom 19. bis 25. November 1848.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barom. b. 10° R.	Therm.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.	
19.	Morgens 8	27. 4, 2	+ 3, 4	SW. Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	— 6, 8	+ 4, 8	SW. Regen.
	Abends 10	— 10, 3	+ 2, 5	SW. gestirnt.
20.	Morgens 8	28. —	+ 2, 6	SW. Wolken.
	Nachmittags 2	28. —	+ 5—	SW. Sonnenschein.
	Abends 10	27. 11, 3	+ 1, 8	SW. matt gestirnt, lustig.
21.	Morgens 8	— 10—	+ 3—	SSW. leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 9, 4	+ 5, 2	WNW. gewölkt.
	Abends 10	— 9, 9	+ 4—	WNW. bewölkt.
22.	Morgens 8	— 9, 8	+ 2, 2	SSO. Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	— 8, 8	+ 6, 2	SSO. Sonnenschein.
	Abends 10	— 8—	+ 1, 7	SSO. gestirnt.
23.	Morgens 8	— 7—	— 0—	SO. Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6, 2	+ 5, 2	SO. Sonnenschein.
	Abends 10	— 6, 2	+ 1, 2	SO. gestirnt.
24.	Morgens 8	— 6, 8	+ 1	W. neblig.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 3, 3	WNW. Nebel.
	Abends 10	— 5, 3	+ 3, 6	NW. Regen.
25.	Morgens 8	— 10, 2	+ 3, 8	NW. Nebelregen.
	Nachmittags 2	— 11, 6	+ 6—	NW. Sonnenschein.
	Abends 10	28. 1—	+ 2—	NW. gestirnt.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:

„Ende des Thurmbaues zu Babel“

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10½ Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr. für die Person, geöffnet.

Wir müssen mit Bedauern darauf aufmerksam machen, daß wir den Carton nur noch wenige Tage hier zurückhalten können.

Das Directorium des Kunstvereins.



Bekanntmachung.

Die durch unregelmäßiges und zu spätes Abholen der Güter und sonst sich ergebenden Unzuträglichkeiten, welche auf die Einhaltung der zugesicherten Lieferzeit der Güter störend einwirken, nöthigen uns, die laut unserer Bekanntmachung vom 13. October d. J. bewilligte Vergütung von $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Ctr. für die Abfuhr der Berliner Güter hiermit aufzuheben und die Abfuhr aller Güter wieder selbst zu übernehmen, wogegen jedoch die gleiche Vergütung für die Abfuhr nach Inhalt der gedachten Bekanntmachung fortgewährt wird.

Leipzig den 23. Novbr. 1848.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll

den 5. Februar 1849

ausgeklagter Schuld halber nach Maafgabe der Erl. Proceßordnung ad tit. XXXIX. §. 15. flg. und des Mandats vom 26. August 1732 mit Subhastation des, der geschiedenen Franke zugehörigen, unter den Thonbergstraßenhäusern sub No. 49 des Brandkatasters gelegenen Grundstücks, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 890 Thlr. gewürdet worden, verfahren werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, an dem genannten Tage Nachmittags vor 12 Uhr an hiesiger königlicher Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun, und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß nach Maafgabe des gedachten Mandats das Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen, und Demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufe das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden. Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf lastenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen, sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamtslocals, so wie in der Thonbergsgewerkschaft aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 6. November 1848.

F. A. Kunad.

So eben erschien in der W. Schläpfer'schen Buchhandlung in Herisau und ist für 2 Ngr. in allen Buchhandlungen zu haben:

Blums Tod. Gedicht eines Lebendigen.

Bei uns ist erschienen:

Portrait Robert Blums.

5 Ngr.

Von allen bisher erschienenen das Aehnlichste. Colporteurs erhalten bei Baarzahlung einen angemessenen Rabatt.
Leipzig den 27. November 1848.

Gr. Keil & Comp.

Zum Besten der Blumschen Stiftung erschien heute bei mir:

Wozu soll uns Blums Tod ermannen?

Trauerrede,

gehalten am 19. November vor der Christkatholischen Gemeinde in der Peterskirche zu Leipzig

von

Franz Rauch, Pfarrer.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7.

So eben erschien und ist in allen Leipziger Buchhandlungen zu haben:

Robert Blum.

Vollständige Biographie und Charakteristik.

Fünfte Auflage. 5 Ngr.

Diese neue Auflage ist um das Doppelte der früheren vermehrt. Unter anderem enthält sie zwei neue Briefe Blums, sowie die Adressen, Mittheilungen aus Frankfurt, Dresden ic.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen:
Einige Predigten und Reden von Heinr. Curt. Jphofen. Herausgegeben zum Besten einer milden Stiftung.
gr. 8. geh. Preis $\frac{1}{3}$ Thlr.

Zu D. Löschers vielerlei schon begonnenen französischen und englischen Lehrgängen können noch Theilnehmer von jeder Bildungs- und Vermögensstufe beitreten. Auch wird er einen oder mehrere italienische Curse halten. Da er die philosophischen Wissenschaften, z. B. die Logik und die Psychologie und 5 fremde Sprachen und zwar die neueren an Orten, wo sie leben, studirt hat, so dürfte er im Stande sein, französisch, englisch und italienisch nicht nur richtig und gründlich, sondern auch leicht und schnell zu lehren.
Am oberen Park Nr. 10.

Loose 1. Classe empfiehlt C. F. Bübring, Thomaskirchhof 13.

Empfehlung.

Blumen, Crepp- und Perlenfrüchte zu billigen Weihnachts- geschenken arrangirt von E. Köhlers Blumenfabrik, Katharinenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Neue Einlagen und Nachzahlungen auf Interimscheine können im laufenden Sammeljahre nur bis Ende dieses Monats angenommen werden.

Als Vermittler für Leipzig bringe ich diesen Schlusstermin nochmals zur öffentlichen Kenntniß, erkläre mich zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit und empfehle das Institut als ein wahrhaft gemeinnütziges mit voller Ueberzeugung.
Leipzig im November 1848.

Eduard Gerber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zur Nachricht.

Die jetzige bewegte Zeit macht es den Zeitungslesern wünschenswerth, möglichst schnell Kenntniß der politischen Ereignisse zu erlangen. Um dazu unsererseits noch mehr als bisher beizutragen, werden wir vom 1. December an das Hauptblatt der Deutschen Allgemeinen Zeitung schon Vormittags 11 Uhr ausgeben, die Bellage aber, wenn eine solche erscheint, Abends 6 Uhr. Die Zeitung wird so, bei in der Regel zweimaliger Ausgabe, von keinem andern Blatte in Schnelligkeit der Mittheilungen übertroffen werden können.

Für das am 1. Januar 1849 beginnende neue vierteljährliche Abonnement werden bei allen Postämtern und Zeitungs Expeditionen Bestellungen angenommen. In Sachsen kostet das Vierteljahr 2 Thlr. Für Leipzig eröffnen wir zu dem Preise von 1 Thlr. noch ein besonderes Abonnement für den Monat December.
Leipzig, im November 1848.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Bei **Friedrich Andrae** in Leipzig und **Louis Andrae & Comp.** in Würzen sind zu haben:

Stimmzettel

für die Sächsische Erste und Zweite Kammer.



Brillenbedürftigen empfiehlt beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15—22½ Ngr., eleganteste Doppel-
Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., einfache und doppelte Theaterperspective von 15 Ngr. bis 7 Thlr., Guckkasten-
und Panoramengläser von 5—10 Ngr., einzelne Brillen- und Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend ein-
gezogen, alle Reparaturen hergestellt im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11, 3te Etage.

Der völlige Ausverkauf

unseres Handschuh-, Band-, Strumpf-, Tapissier- und Modewaaren-Geschäfts findet von jetzt an im Hofe
rechts erstes Gewölbe statt. **F. W. Schmidt & Comp.**, Markt, Stieglitz' Hof.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums haben wir, durch die Räumlichkeiten begünstigt, unsere Waaren
mehr zur Ansicht ausbreiten und aufstellen können.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt** Königsplatz Nr. 3
empfiehlt dem geehrten Publicum ihre vorzügliche Reinigungsmethode.

Das Seidenwaaren-Lager

Brühl Nr. 68, erste Etage,

empfiehlt für das Detail quarzirte und gestreifte Kleiderzeuge, schwar-
zen Lustrine in jeder Qualität und Breite, einfarbige und couleurete
Stoffe, Satins und Velours zu Hüten, so wie Marcelline und
Florence in allen Farben zu den billigsten Preisen.

Die Winterabende möglichst zu verkürzen, empfehle ich
zur Unterhaltung neben meinem reichhaltigen Lager von Ge-
sellschaftsspielen neuester Art ff. und ord. Schach-, Domino-
und Damenspiele, Kegelteller, Rouletts, Pochbreter etc. zu
billigsten Preisen. **Adalbert Hawsky**,

sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Hofenträger

in Gummi mit früheren und neueren Einrichtungen, solid gearbeitet,
empfiehlt **G. B. Heisinger**, Mauricianum.

Bajonette auf Doppelflinten und Büchsen werden verfertigt,
ohne das Rohr zu beschädigen, bei **Carl Bergmann**, Zeug-
schmidt, Dresdner Straße Nr. 57.

Fein geriebene Goldbronze

in Pulver, in allen Nüancen und allen Qualitäten,
wie auch Silberbronze, erhalten und empfehlen billigt

Gebrüder Leddenburg.

R. Wedgwoods Manifold Writer,

die das Abschreiben der Briefe und Copierpressen überflüssig
machen, empfing und empfiehlt

C. Albert Bredow, Mauricianum.

Traugott Leuner

in Sebnitz in Sachsen,

eigene Fabrik

von allen Gattungen leinener und baumwollener **Coutils**,
von dergleichen bunten

Bett- und Meubles-Drells und von **Feder-Leinwand**,
hält Lager in Leipzig zu Fabrikpreisen bei

Franz Jünger,

Nicolaistrasse Nr. 47 am Kirchhofe.

Angekleidete Puppen

empfiehlt sowohl in extrafeinen als ordinären Sorten, alle
in äusserst geschmackvollen Costumes bei grösster Auswahl
billigt

Adalbert Hawsky,

sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Puppen-Verkauf.

Die elegantesten, so wie die einfachsten **Puppen** werden auf
das Billigste verkauft: **Schlossgasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Mantelwatte grau, von vorzüglicher Güte, 25 Pf., desgl.
weiß u. schwer 37 Pf. Thomaskirchhof im Lindwurm Nr. 5 parterre.

Meublesverkauf. Ein Paar ganz billige Secretairs,
Betten, Tische und verschiedene andere Meubles stehen zum Ver-
kauf Schrötergäßchen Nr. 1.

Verkauf.

Zu verkaufen ist eine kupferne Waschblase, 4 Kannen ent-
haltend, an Kupferwerth 2 Thlr. 10 Ngr., und soll für 3 Thaler
verkauft werden: **Ulrichsgasse Nr. 33**, im Hofe bei **Stoll**.

Zu verkaufen

ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe 1 Secretair,
1 Divan, 1 Bureau, 1 Kleidersecretair, Stühle, 2 Kleiderschränke,
1 Waschtisch, 1 runder Tisch, 1 Chiffonnière.

In dem Gute Nr. 1 in Plagwitz bei Leipzig ist ein 3½ jäh.
holländischer Springochse ächter reiner Race, sehr fromm und
tüchtig zur Zucht, zu verkaufen.

Cabanas-G. C. Marg & Co., Brühl Nr. 89, der
Hainstraße gegenüber. **Tulipan**, pr. mille 10. s u. 25 St. 7½ N.
NB. **Loose** zu 1. Classe 35. Lotterie sind bei uns zu haben.

Echte Savanna-Cigarren in Bleipackung, das Packet
25 Stück enthaltend, à 12½ Ngr., empfiehlt das Commissionslager
von **D. S. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße
im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Eine Partie gute und weißgute **Kartoffeln** werden
im Ganzen und einzeln billig verkauft am bairischen Plage bei
Friedrich Büttner.

// **Gut kochende diesjährige Erbsen**, //
Linsen, **Bohnen**, so wie auch **Gries**, **Eiergräupchen**
und gut quellenden **Sirse** empfiehlt billigt

Otto Müller an der Wasserkunst Nr. 10.

Nürnberger Lebkuchen,

Basler Elisen- und Citronenkuchen empfiehlt

C. Albert Bredow, Mauricianum.

Genueser Citronat,

beste Bamb. Schmelzbutter,

letztere in Fässern und ausgestochen, empfehlen

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.



Kieler Sprotten, ausgezeichnet frisch und sehr billig,
im Salzgäßen bei **Theodor Schwennicke**.



Meine großen frischen **Schellfische** sind eingetroffen
im Salzgäßen bei **Theodor Schwennicke**.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Weichkohle 14 Ngr.
Schmiedekohle 12

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle in Stücken 14 Ngr.
do. in kleinen Würfen 8

Beste Zwickauer Stuben-Cooke 10 Ngr. pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Bemann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauf-Localen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schönberg Weber & Co.
Leipzig.

Verkauf von Vereinsglück-Steinkohlen.

Stückkohle 1. Qual. à 15 Ngr. pr. Schfl.,
Vergleichen 2. " à 13

Schmiedekohle, beste à 12 Ngr. pr. Schfl.,
Stubencooke, " à 10

Wir empfehlen für Haushaltungen die erstere Sorte ihrer Vorzüglichkeit wegen besonders, da solche bei großer Hitze wenig ruhet und keine Schlacken hinterläßt.
Bestellungen darauf sind abzugeben:
auf unserm Comptoir Markt Nr. 14, 1. Etage, Goldhahngäßchen Nr. 1 (Salzmäste) im Hofe oder in der Niederlage selbst.
Leipzig im November 1848.

Vereinsglück-Steinkohlen-Niederlage
am sächs.-bair. Bahnhofs die zweite, von E. Ohrtmann & Co.

Spiritus-Einkauf.

Den Herren Producenten hierdurch zur Nachricht, daß ich zur Deckung meines Bedarfs sowohl pr. einzelne Termine als pr. Brennzeit noch auf den Abschluß eines namhaften Quantums Spiritus zu guten Preisen aufmerksam bleibe. Eben so findet loco Waare noch fortwährend zu guten Preisen bei mir Abnahme, und sehe ich gefälligen Offerten mit Vergnügen entgegen.
Leipzig, im November 1848.

Julius Schöck,
Spiritus-Commissions- und Expeditions-Geschäft,
Pachhofgasse Nr. 2.

Kieler Sprouten

in neuer fetter Waare empfiehlt und verkauft
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische Holstein. Austern, Große frische See-Summern,

frischen Dorsch,
frische Schellfische,
neue marinirte Muscheln,
Summern-Salat,
geräucherter Lachs

erhielt **Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Bestellungen auf gute Weißbier- und Gosenhefen zum Weichnachtsfeste werden von jetzt an angenommen und gewiß zur Zufriedenheit der geehrten Hausfrauen besorgt von
J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Gut gehaltene leere Spiritus-Gebinde in Holz- oder Eisenband werden gekauft bei **Julius Schöck,** Pachhofgasse Nr. 2.

Ein blechernes Auffabrohr auf eine Esse wird gesucht vom Hausmann in Nr. 13 Querstraße.

Gesucht werden gegen vorzügliche Hypothek 5000, 3000, 2500 und 500 Thlr.
Adv. Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

900 Thlr. und 300 Thlr. werden auf Hypothek gesucht.
Adv. Dr. Andriesschn, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Heiraths-gesuch. Ein Mann in den 30er Jahren, welcher wenig Bekanntheit hat, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Witwe oder Jungfrau, von gleichem Alter, jedoch würden, da derselbe ein Grundstück besitzt, 800-1000 fl erforderlich sein. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adr. unter N. O. versiegelt in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird ein Markthelferposten oder als Hausmann, auch ist er schon 10 Jahre in einem Weingeschäft gewesen. Auf Verlangen kann er auch einige Hundert Thaler Caution stellen. Das Nähere bei dem Schuhmacher **Weise,** im Raundörfchen 23.

Ein Laufbursche ins Jahrlohn wird gesucht in der Johannisgasse Nr. 44b.
H. Bach.

Zu baldigem Antritt als Geschäftsführer in ein größeres Weingeschäft, verbunden mit Weinstube, wird ein wo möglich in mittleren Lebensjahren stehender unverheiratheter Mann gesucht. Es ist erforderlich, daß selbiger schon in ähnlichem Geschäft gearbeitet und desfallsige gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sich wo möglich auch noch in gleicher Condition befindet. Eine sehr günstige unabhängige Stellung wird dagegen zugesichert. Näheres auf frankirte Briefe unter Adresse H. O. in Leipzig.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehenen Kellner, welcher das Büffet zu übernehmen hat, und ein reinliches flinkes Stubenmädchen finden zum 1. December Dienst. Näheres in der Gastwirthschaft zur **grünen Schenke.**

Einige solide Mädchen finden Beschäftigung Halleische Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gewandte Nätherin für Abends
Alte Burg Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Januar k. J. ein Dienstmädchen in der Tauchaer Straße Nr. 10b., 3 Treppen rechts.

Dienstgesuch.

Für einen verheiratheten Mann in den besten Jahren, welcher die ehrenvollsten Empfehlungen aus längeren Dienstverhältnissen in angesehenen Familien für sich hat, dem Alles ruhig anzuvertrauen ist und der sowohl als Bedienter in einem großen Hause als auch als Markthelfer seinem Posten zur größten Zufriedenheit vorstehen würde, sucht sein jetziger Dienstherr einen guten Posten mit dem Bemerkten, daß er in jeder Beziehung für diesen achtungswerthen Diener haftet. Auf gefällige Anfragen wird Herr **Carl Schubert,** kleine Fleischergasse Nr. 23/24 die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Für einen Fremden werden auf die Dauer des Winters zwei oder drei gut meublirte Zimmer zu miethen gesucht und Anerbietungen in den nächsten Tagen unter der Adresse S. G. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht ein heizbares Stübchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 1, hinten im Hofe, bei Frau Richter.

Vermietung.

Katharinenstraße Nr. 16 (Hansens Haus) ist von Ostern 1849 an die 3te Etage vorn heraus zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Vermietung.

Zu vermieten ist im Salzgäßchen eine zweite Etage mit allem Zubehör für den jährlichen Miethzins von 130 Thlr. von nächste Ostern ab. Das Nähere ist ebendasselbst beim Radlermeister Herrn **C. L. Reichpenning** im Gewölbe zu erfahren.

Vermietung.

Eine zweite Etage von 6 Stuben nebst Zubehör ist von Weichnachten ab zu vermieten. Das Nähere bei **C. F. Kof,** Stadt Gotha.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade: kl. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Vermietung.

Im Donnerschen Hause am sächsisch-bairischen Bahnhofe ist sofort oder für Ostern annoch die erste, höchst elegant eingerichtete Etage zu vermieten. Miethlustige haben sich wegen Besichtigung derselben an den Hausmann zu wenden.

Adv. Alexander Rind,
im Dufourschen Hause Nr. 14 der Katharinenstraße.

Vermietung.

In dem im Bau begriffenen Hause der zweiten Kleinkinderbewahranstalt auf dem Plasmannschen Grundstücke zwischen der Zeiser und Windmühlenstraße werden einige Familienwohnungen zum Vermieten eingerichtet. Dieselben sind jedenfalls zu Johannis 1849 zu beziehen. Wenn Familien, die darauf reflectiren, sich zeitig genug melden, so können Einrichtungen, welche den Bauplan nicht stören, zu ihrer Bequemlichkeit bei dem Ausbau berücksichtigt werden. Näheres bei

Adv. A. W. Volkmann, Universitätsstraße 3.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und kann sogleich bezogen werden, nebst einer großen und zwei kleineren Niederlagen. Das Nähere darüber ist zu erfahren beim Eigenthümer im Brühl Nr. 57.

Zu vermieten sind von Ostern 1849 an eine 2. Etage im Brühl und eine dergleichen in der Ritterstraße durch
Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37.

Die 2. wohleingerichtete Etage des Hauses sub Nr. 12 am Neumarkt ist zu vermieten und sofort zu beziehen.
Adv. Alb. Coccius, Brühl 69.

Ein geräumiges Geschäftslocal in der Painstraße, auch als Waarenlager passend, ist sofort auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Näheres am Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist an der Promenade, hohes Parterre, ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung. Näheres Reichsstrasse 48, 1. Et.

Zu Ostern oder Johannis ist die 2. Etage, Augustusplatz Nr. 2, zu vermieten. Näheres daselbst rechts.

Zu vermieten ist Quersstraße Nr. 28/1189 von Weihnachten ab das zu verschiedenen Gewerksbetrieben geeignete Parterre, im Ganzen oder auch getheilt. Näheres 1ste Etage daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis sogleich oder zu Weihnachten. Zu erfahren Sporergräßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer, mit Aussicht auf die Promenade, ist an solide Herren zu vermieten Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

Pariser Salon. Heute Montags Tanz.

Leipziger Salon. Heute Abendvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Wegen der Todtenfeier wird die starkbesetzte Tanzmusik heute Montag von 6 Uhr an stattfinden. W. Weuck.

Gothischer Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. A. Geißler.

Peterschießgraben.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von G. Starcke.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag lade ich zu warmen Speisen u. Abendunterhaltung ergebenst ein.
C. A. Mey.

Grüne Schenke.

Heute Montag zum Anfange der Kirmes Schlachtfest und andere warme und kalte Speisen. Alle Getränke ausgezeichnet.
Schneiders Erben.

Schützenhaus.

Heute Montag den 27. November

viertes Extra-Concert

vom Stadtmusikchor
unter Leitung des Musikdirector Canthal.

Programm.

- Erster Theil: 1) Ouverture z. Coriolan v. L. v. Beethoven. 2) Terzett aus Don Juan v. Mozart. 3) Festmarsch v. Spontini. 4) Finale a. d. O. die Belagerung von Korinth v. Rossini.
- Zweiter Theil: 5) Ouverture zur Euryanthe v. C. M. v. Weber. 6) Die Bayadere-Tänze v. Canthal. 7) Entre-Act und Quartett a. d. O. Martha v. Flotow. 8) Erstes Finale der Euryanthe v. C. M. v. Weber.
- Dritter Theil: 9) Ouverture zum Vampyr von Marschner. 10) Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtstraum v. Mendelssohn-Bartholdy. 11) Finale a. d. O. der Liebesbrunnen v. Balfe. 12)

Finsterniss und Licht,

Lieder-Daguerreotyp in Form eines Potpourri,
für grosses Orchester von Canthal.

Liederfolge:

- 1) Du Schwert an meiner Linken, v. Weber.
- 2) Herz mein Herz, v. Beethoven.
- 3) Der Liebe Sehnen, v. Keller.
- 4) Scheiden und Leiden, v. Truhn.
- 5) Bächlein, lass dein Rauschen, v. Curschmann.
- 6) Die Grenadiere, v. Reissiger.
- 7) Erbkönig, v. Schubert.
- 8) Lasst uns noch walzen, v. Panzeron.
- 9) Die Rose, v. Spohr.
- 10) Vöglein im Hain, v. Canthal.
- 11) Tambour Veit, v. Pohlenz.
- 12) Der kleine Hans, v. Curschmann.

Solovorträge im Potpourri.

- 6) Die Grenadiere, v. Reissiger, für Posaune von Herrn Gogel.
- 9) Die Rose, v. Spohr, für Violine von Herrn Fackel.
- 10) Vöglein im Hain, v. Canthal, für Trompete von Herrn Rolle.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Damen frei. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende 1/2 10 Uhr.

Großer Kuchengarten.

Heute Montag zum Beginn meiner Kirmes
Concert unter Direction des Herrn C. Fischer, sonst Föll.
(Anfang um 3 Uhr.)

Meine Speisekarte, so wie große Auswahl aller Sorten Kuchen empfehle ich hierbei zu gütiger Beachtung ergebenst.
Gustav Sohl.

Lüßschenaer Kirmes

Montag und Dienstag den 27. und 28. November. Mit guten Speisen und Getränken, feischem Kuchen und feinem Lüßschenaer Lagerbier bin ich eingerichtet und lade dazu ergebenst ein.
Frank.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest. Es ladet dazu ergebenst ein
C. Zahn.

Gofenthal.

Heute Montag Schlachtfest nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet
C. Hartmann.

Ergebenste Einladung zur Kirmes,

welche ich heute Montag, Mittwoch und Donnerstag halte. Für warme Speisen und Getränke habe ich gesorgt, so daß ich mich meinen geehrten Gästen und Freunden bestens empfehle.
Einhorn in Staubens Ruhe.

S i n t r a c h t.

Zweite Abendunterhaltung im Odeon Dienstag den 28. Novbr. a. e. Abonnements- sowie Gastbillets sind beim Herrn Kaufmann N. Gebicke, Ratsmarkt der Börse gegenüber in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

ODEON. Heute von 6 Uhr an Concert, nach dessen Beendigung Ballmusik. Du. z. D. der Berggeist von Spohr, Terzett a. d. D. der Freischütz von C. M. v. Weber, Finale (2. Act) a. d. D. die Hugentotten, sowie zum Schluß auf vieles Verlangen Kagenmusikwalzer von Jahrbach. Das Musikchor unter Direction von Julius Lopytsch.

TIVOLI. Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetztes Concert, wobei folgende Musikstücke zum Vortrag kommen: Du. zu Hans Heiling v. Marschner, Introd. a. d. Musquetiere v. Halevy, Amalienwalzer v. Lumbye, Quartett und Chor a. Don Sebastian v. Donizetti, Du. z. Strabella v. Flotow, Finale a. Rodvina della Forest v. Verdi, Cavatine a. Robert der Teufel, Schönbrunner Polka v. Labitzky (neu). Ballmusik wird auf Verlangen wie gewöhnlich nach Beendigung des Concerts gespielt werden und sollen dabei die neuesten und beliebtesten Tänze vorkommen. Wir hoffen mit diesem Arrangement auch ferner den Beifall des geehrten Publicums zu finden. Das Musikchor von W. Wend.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Zu der heute bei mir stattfindenden Kleinkirmes Nachmittags von 3 Uhr an Concert. — Außer verschiedenen delikaten warmen Speisen werde ich auch mit frischer Wurst und Weissuppe aufwarten. A. Seyfer.

Gosenschenke zu Gutritsch. Heute Montag gutbesetztes Concert. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Kirmes in St. Thetla.

Morgen Dienstag und Mittwoch findet von 4 Uhr an starkbesetztes Concert statt, nach dessen Beendigung Tanzmusik, wozu das Musikchor von E. Hanstein. höflichst einladet

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen bei M. Hänel im goldn. Anfer.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei G. G. Schlegel, Gewandg. 2.

Heute großes Schlachtfest. Bier u. Aepfelwein ist fein bei E. Krätschmar, goldene Gule.

Drei Lilien zu Mendnis.

Heute zum Kirmesmontage ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Hasen- u. Gänsebraten ganz ergebenst ein C. Gerhardt.

Drei Mohren zur Kirmes.

Montag, Mittwoch, Freitag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Herrmann.

Einladung zur Kirmes in Thetla.

Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. d. M., so wie zum Sonntag den 3. December zur Kleinkirmes, ladet ergebenst ein W. Linse.

Kirmes in Lützschena.

Heute Montag und morgen Dienstag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von E. Starke.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute zur Kleinkirmes Karpfen polnisch und andere Speisen, wozu ergebenst einladet E. Müller.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein G. Söhne.

Heute Schlachtfest bei Gottlieb Eismann, gr. Fleischberg. 27.

Heute Montag den 27. Nov. ladet zum Schlachtfest freundlichst ein Liebner im Läubchen.

Heute Abend frische Plinzen nebst einem feinen Löffchen Lagerbier à 1 Rgr., bei J. A. Studner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Verloren wurde gestern während des Zuges von der Windmühlenstraße bis in die Kirche eine roth u. grüne baumwollene Börse, enthaltend 4 R in 2 Cassendillets und das übrige in Silbergeld. Gegen gute Belohnung abzugeben Rauchwaarenhalle, Brühl 54, 4 Tr. bei F. Seyfer.

Verloren oder liegen gelassen sind aus der C. Schröterschen Leihbibliothek (Salzgäßchen Nr. 6) 3 Bücher, betitelt: Bourdin, der Jesuit, 8r, 9r und 10r Band. Man bittet höflichst um gefällige Rückgabe an obengenannte Leihbibliothek.

Kind! gib ihm die Ohrringe zurück, ich werde Dich doppelt dafür entschädigen.

Broche! Armband mit Uhr!! und Atlaschuhe!!!
W.... merkst Du nichts!

D a n k !

Obchon der so oft bewährte Wohlthätigkeitsfuss unserer geehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen gerade in diesem drangvollen Jahre allseitig in Anspruch genommen worden ist, so, daß wir nur schüchtern die Bitte um milde Spenden für unsere zwei Stiftungen, das Armenschul-Kinderfest und die Belohnung treuer weiblicher Dienstboten

auszusprechen wagten: so sind doch unsere kühnsten Hoffnungen übertroffen worden.

Reiche Spenden jeder Art (darunter nun schon seit einer langen Reihe von Jahren unausgesetzt von der ehrenwerthen Fleischhauer-Jaunung, von 23 Bäckermeistern und den Brauconforten Herren Berg, Raumann und Woelbling) setzten uns in den Stand, gegen 300 Kindern, sämmtlich Schüler und Schülerinnen (Confirmanden) der hiesigen Armenschulen aller Confessionen den von Allen lang ersehnten Freudentag zu bereiten, eben so 15 wackere Dienstmädchen durch Sparcassen-Einlagen von je 5 Thaler ehrenvoll auszuzeichnen.

Den Unterzeichneten wurde in diesem Jahre noch die hohe Freude und Anerkennung zu Theil, daß eine große Zahl unserer achtbarsten Mitbürger Zeugen jener harmlosen Freuden der Kinder waren, deren Lebensweg noch von wenig Sonnenstrahlen ungetrübt Frohsinnes beschienen wurde.

Allen Edlen, welche dieses Fest unterstützten, besonders aber dem hochverehrten Director und dem geehrten Lehrercollégio der Armenschule unsern wärmsten, innigsten Dank!

Leipzig im November 1848.

D. Seeburg. E. Caspary. Du Menil.
G. F. Köhler. G. Aus. J. D. Schellbach.
E. Schred. C. Werner.

Tonkünstler = Verein.

Heute Abend 7 Uhr Besprechung der Programme.

Heute Abend 7 Uhr

Kunst- und Gewerbeverein.

Vortrag vom Herrn Dr. Reclam.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Vortrag über deutsche Nationalität.**Vermählungs-Anzeige.**

Wir haben unsere bisherige Pflgetochter **Camilla**, die Tochter des verstorbenen Dr. med. **Ulrich**, am 19. dieses an Herrn Advocat Dr. **Zehme** verheirathet, was wir hiermit anzeigen.
F. S. Meißner u. f. Frau.

Freunden und Bekannten hiermit die betrübende Anzeige, daß Gott gestern unsere liebe gute **Elisbeth** im dritten Jahre ihres Alters wieder zu sich rief.
 Leipzig d. 26. Novbr. 1848.

Louis Müllig,
Therese Müllig, geb. Vollsack.

Heute den 27. Nov. Abends 7 Uhr

Versammlung des kirchlichen Vereins für alle Religionsbekenntnisse.

Tagesordnung: 1) Die künftige Stellung der Gemeinde zum Geistlichen von Dr. Zestermann.
 2) Verhältnis des kirchlichen Vereins zu dem nach dem Zwickauer Verein neu zu begründenden ev. Verein.
 Der Vorstand. Dr. Zille.

Verein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten.

Dienstag den 28. November 1848 Abends 7 Uhr in **Gepweins Local**, Halleische Straße Nr. 6, 1 Treppe.
 Tagesordnung: Berathung des Entwurfs einer Feuerlöschordnung für kleinere Städte und Dörfer. Vorzeigung einer hölzernen Brücke zum Schutz der Wasserschläuche.
Oskar Leiner, Secr.

Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.**Der Verkauf zur Unterstützung verheiratheter Wöchnerinnen,**

Poststrasse Nr. 19, 1 Treppe hoch,
 täglich geöffnet in den Stunden von 9—1 und von 2—4 Uhr,

wird Montag den 27. November geschlossen.

Anna Pirzel. Johanna Reimer. Louise Braune. Therese Osterloh. Louise Vogel.

Diejenigen Gewinne aus der 8. Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft, welche am 23. und 25. d. M. nicht abgeholt worden sind, können Vormittags zwischen 8 bis 10 Uhr bei dem Cassirer der Ausstellung, Herrn Stadtrath **Nies**, Johannisgasse Nr. 6—8, in Empfang genommen werden. Zugleich wird wiederholt auf einen Fehler in der Gewinnliste aufmerksam gemacht und bemerkt, daß nicht 1501, sondern **Nr. 1510** gewonnen hat.

Der Comité.

Da morgen die Auswahl der Bilder zu unserer am 6. December erfolgenden 1. Verloosung geschieht, so können Actienzeichnungen nach §. 10 unserer Statuten nur noch heute angenommen werden. Die Zeichnung und Empfangnahme der Actien findet statt beim Castellan der Ausstellung und bei Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt.

Leipzig den 27. November 1848.

Der Verein der Kunstfreunde.

So eben erhalte ich Nr. 48 der Dresdner Zeitung, worin unter Andern ein höchst interessanter Artikel:

Herr Karl Biedermann als Reichsgesandterenthalten. Diese Nummer wird à 1 Ngr. abgegeben in der Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 7.**Angewandte Reisende.**

Albrecht, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.	v. Feilitzsch, Kammerh. v. Hof, gr. Blumenberg.	Belz, Bart. v. Altenburg, grüner Baum.
Akroyd, D., v. London, und	Gotthilf, Kfm. v. Berlin, und	Reinhardt, Kfm. v. Bonn, Palmbaum.
Kassaneau, Obef. v. Paris, Hotel de Baviere.	Gaiser, Kfm. v. Freiburg, Hotel de Baviere.	Richardt, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Baviere.
Alerthum, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Hausmann, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.	Schulz, Hofrath, D., von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Beuß, Berghauptm. v. Freiberg, und	Hammel, Steinmetz v. Siengen, Stadt Dresden.	Schmidt, Kfm. v. Hirschberg, Palmbaum.
Hoffinger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Henzschel, Kgbef. v. Salern, und	Sulzberger, Ger-Dir. v. Wurzen, gr. Blumenb.
Braun, Techn. v. Hannover, Stadt Dresden.	Henzschel, Kgbef. v. Keilbusch, Stadt Breslau.	Spizner, Commissionrath v. Dresden gr. Baum.
Behr, Holzhdlr. v. Bodenbach, St. Mailand.	Klagensfeld, Part. v. München, Palmbaum.	Steinhäuser, D., v. Plauen, und
Brose, Conduct. v. Berlin, Stadt Breslau.	Ludwig, Landtagsabgeordn. v. Altenburg, Stadt Hamburg.	Seippel, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Piepschold, Buchhalt. v. Dresden, St. Breslau.	Loimann, D., v. Wien, Stadt Breslau.	v. Soyer, Zollvereinscontroll. von Wittenberge, Stadt Breslau.
Dellmann, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Niersch, Kgbef. v. Meissen, St. Breslau.	Uhlmann, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Engel, Forstcand. v. Dresden, Stadt Dresden.	Reumann, Def.-Insp. v. Kadegast, St. Dresd.	Werner Kfm. v. München, und
v. Ginfedel, Leutn. v. Zwickau, Stadt Wien.	Reumann, Kgbef. v. Lommaßsch, St. Dresl.	Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Epler, Kfm. v. Meissen, und	v. Bagtschkowsky, Hauptm., v. Dresden, gr. Baum.	Wille, Mühlensinsp. v. Rieburg, Palmbaum.
Gichhorn, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.	Pröbel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.	
v. Friesen, Kammerh. v. Dresden, gr. Blumenb.		

Druck und Verlag von **E. Holz.**